



B9-0356/2023

26.7.2023

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 143 der Geschäftsordnung

zu dem Thema „Radionuklide: Mangelbekämpfung und Bau neuer Produktionsstätten“

Helmut Geuking

B9-0356/2023

**Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Thema
„Radionuklide: Mangelbekämpfung und Bau neuer Produktionsstätten“**

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Anhang 1 des Euratom-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 168 AEUV,
 - unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 25. November 2020 über eine Arzneimittelstrategie,
 - unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. Februar 2021 zum Plan gegen den Krebs,
 - unter Hinweis auf den SAMIRA-Aktionsplan der Kommission vom 5. Februar 2021 zur Krebsbekämpfung,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. November 2021 zu einer Arzneimittelstrategie für Europa,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Februar 2022 zur Stärkung Europas im Kampf gegen Krebserkrankungen (koordinierte Strategie),
 - gestützt auf Artikel 143 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass Europa mit 20 % des Weltmarktes als größter Verbraucher an Tc-99m-Isotop bereits 2008-2009 aufgrund Kernreaktoren-Wartung Isotopen-Engpässe verzeichnete; in der Erwägung, dass 2022 bei Produktionsstätten-Vollauslastung aufgrund von Radiopharmaka-Engpässen Absagen von Krebsarten-Behandlungen und -Diagnostik erfolgten; in der Erwägung, dass zur stetig steigenden europaweiten Bedarfsdeckung mindestens drei zusätzliche Produktionsstätten benötigt werden;
- B. in der Erwägung, dass Radiotheranostik, medizinische Bildgebung mit molekularer Strahlentherapie, selektive interne Strahlentherapien, Radionuklidtherapie und Radioimmuntherapie Leben retten;
- C. in der Erwägung, dass die „Valley Initiative“ (ERVI) der Kommission für die Herstellung von Radioisotopen in Europa von Bedeutung sein kann;
1. fordert die Kommission auf, angesichts des Bedarfs an mindestens drei zusätzlichen Produktionsstätten in Europa zu handeln.